



Denzlingen, 26.01.2024

Dan Träger Treffen 2024 in Twistringen

Termin: Samstag

22.Juni 2024 Zeit: 10.00 bis 18.00 Uhr (23. Juni ?)

Gedanke/Vorschläge/Diskussionen

- 10.00 bis 11.30 Uhr (2 ÜE) Referent: Jürgen Georgi
kurze Wiederholung: Aufwärmen, Ukemi, Hauptteil, und **am Ende** die Dehnung
- 11.30 bis 12.00 Uhr (1/2 ÜE) Referent: Jürgen Georgi
Bewertungsgrundlagen bei 1 – 6 Punkten und bei 1 – 10 Punkten
Grundsätzliche Bewertungsrichtlinien (min. 5 Bsp.)
- 12.00 bis 13.30 Uhr Mittagspause
- 13.30 bis 15.45 Uhr (3 ÜE) Referent: Michael Thrun
ODS (Open Defense System ist ein Lehrsystem, das sich praxisorientiert mit der Taktik zur Lösung von Eskalationssituationen befasst.
Ablauf:
1. Theorie - Was ist das Open Defense System.
2. Theorie - Trainingsaufbau, taktischer Kontext.
3. Theorie - Messer-Basics, Taktik, Sicherheit im Training
4. Praxis - Basic Knife Drill
- 15.45 bis bis 17.15 Uhr (2 UE) Referent: Rainer Grytt / Torsten Gräpel
Goshin Jitsu no Kata 1. Gruppe: Darstellung, Geschwindigkeit, Kumite?
(alle Teilnehmer **sollten** vorbereitet sein)
- 17.15 bis 18.00 Uhr - Welche Würfe sind für die SV wirklich relevant? Ramona+Jürgen Georgi

Ausklang/Dehnung

Seminarkosten: 20€ pro Teilnehmer
Wird als ÜL-Verlängerung anerkannt

Teilnehmer: Dan Träger des Yoshinkan und Interessierte von anderen Verbänden, der Lehrgang ist Kyu-offen

Die Teilnehmer sind ausdrücklich aufgefordert, Wünsche zu äußern.
[Entweder zur Sofortlösung oder als Thema für die nächste Fortbildung.](#)

Übernachtung: Bitte selbst organisieren (Börse, Kleines Hotel Twistringen usw.)

gez. Georgi, Präsident

Geschäftsstelle Präsident J. Georgi – Alemannenstr.05 – 79211 Denzlingen Tel.07666-882384 o. 0151-52529555

Vertretungsberechtigter Vorstand: R. Grytt – Twistringen ; J. Georgi – Denzlingen ;

AG Freiburg : VR 70 19027 Fin.-amt Emmendingen: Nr.: 05073-51010

E-Mail: yoshi16@gmx.de



Yoshinkan International e.V.

Open Defense System

Das Open Defense System ist ein Lehrsystem das sich praxisorientiert mit der Taktik zur Lösung von Eskalationssituationen befasst. Es soll dabei kampfkunstübergreifend und undogmatisch verfasst sein.

Des Weiteren ist es auch im modernen und historischen Kontext zu sehen. Als "Werkzeug" dient dabei eine Auswahl von Waffengattungen, deren Auswahl sich an Praxisnähe orientiert. Der Begriff "Open" ist im Zusammenhang mit der Tatsache zu sehen dass die Auslegung von Kampfkünsten ebenso wie seine praxistaugliche Anwendung auch immer eine individuelle Erfahrung des Einzelnen ist.

Allgemeingültig ist die taktische Situation (ein Angriff mit einem Messer ist ein Angriff mit einem Messer).

Lösungen dazu sind ebenfalls individuell.

ODS soll aus der Erfahrung mehrerer Individuen gebildet werden. Dafür ist es notwendig eine allgemeine Grundlage (die für alle akzeptabel ist) zu erarbeiten um dem System eine Identifikation zu geben. Diese Grundlagen sollen universell sein d.h. epochen- und kampfstilunabhängig. ODS ist keine eigenständige Kampfkunst sondern soll nur die Möglichkeit für Instruktoren bieten ihr eigenes System durch neue Impulse zu beleben und neue Sichtweisen zu liefern sowie erlernte Techniken schnell in taktischen Kontext zu stellen.

Für die Entwickler ist es in der ersten Stufe erst einmal wichtig gemeinsame Schnittpunkte zu finden durch Auswahl von Kampfkünsten die sie alle beherrschen. Dies ist vergleichbar mit finden einer gemeinsamen Sprache damit eine Überprüfung der Taktiken von allen übernommen werden kann. Danach gilt es, diese in (gestellten) Eskalationssituationen auf ihre Praxistauglichkeit zu überprüfen.

ODS ist ein System das die Lösung von taktischen Eskalationssituationen im Vordergrund steht. Dies bedeutet, dass das Ziel (wie eigentlich in jeder praktikablen Kampfkunst) nämlich die Eliminierung der Gefahr (des Gegners) im Vordergrund steht.

Die Waffen und Techniken dazu werden damit als notwendige Mittel angesehen.

Essentiell ist dabei erstens das Erlernen von Techniken in zwei Schritten d.h. Einzelausführung der Technik danach folgend die Drilllektionen.

Zweitens müssen die erlernten Techniken schnell und frühzeitig in taktischen und realitätsnahen Kontext gestellt werden.

Das Seminar „Messerdrill im Open Defense System“ richtet sich an fortgeschrittene Kampfsportler da ein grundlegendes Know How von Waffen und Kampfstilen vorausgesetzt werden. Ziel ist es den Teilnehmern Möglichkeiten aufzuzeigen wie man in Teilschritten Messerfähigkeiten ausbauen kann und durch in Kontext stellen taktische und strategische Lösungen für Eskalationssituationen im Training erarbeiten kann. Dadurch soll es möglich sein realitätsnahe Trainingssituationen aufzubauen.